

### **Verbindungsspanne L 55 – Dr. Oetker Straße**

- 24.01.2005 Gespräch bei Herrn Staatssekretär Eymael zur Verkehrsentwicklung im Wittlicher Tal. Es liegt ein Gutachten für die Verbindungsspanne vor, das von einer Belastung von 3.000 Fahrzeugen pro Tag ausgeht. Dies reiche nicht für die Einordnung als Kreis-, Landes-, oder Bundesstraße.
- 16.03.2005 Empfehlung der Projektgruppe Verkehrsentwicklung zum Bau einer Verbindungsspanne zwischen L 52 und Industriegebiet Wengerohr Süd.
- 18.10.2005 Termin beim Geschäftsführer des LSV, Herrn Bernd Hölzgen in Koblenz. Es wird die Frage nach einer Trägerschaft des Kreises erörtert. Frau Bayer lehnt dies entschieden ab, Herr Hölzgen lässt die Frage offen und empfiehlt ein Gespräch mit der Kreisverwaltung.
- 06.07.2006 Der Stadtrat fasst den Grundsatzbeschluss zum Bau der Verbindungsspanne. Es sollen Gespräche mit der Kreisverwaltung zur Bauträgerschaft geführt werden. Dann würde das Land planen und Baurecht schaffen. Die Stadt würde die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten übernehmen.
- 18.09.2006 Der Kreisausschuss hat der befristeten Übernahme der Verbindungsspanne in seine Bauträgerschaft zugestimmt.
- 11.12.2006 LSV Koblenz weist in einem Schreiben vorsorglich darauf hin, dass die Kriterien für eine Kreisstraße nicht erfüllt sind.
- 23.01.2007 Bau- und Verkehrsausschuss stimmt der vom Kreisausschuss vorgeschlagenen Kostenregelung zu.
- 13.03.2007 LBM Koblenz lehnt die Einstufung als Kreisstraße ab, da die Kriterien hierfür nach Landesstraßengesetz nicht erfüllt sind.
- 06.03.2008 Der Stadtrat fasst erneut den Grundsatzbeschluss zum Bau der Spanne, diesmal jedoch in städtischer Trägerschaft.
- 11.06.2008 Altbürgermeister Bußmer fragt beim LBM Trier an, ob die Planfeststellung durch das LBM erfolgen kann.
- 25.07.2008 LBM lehnt Planfeststellung aus personaltechnischen Gründen ab.
- 22.01.2009 Der Bau- und Verkehrsausschuss vergibt die Planungsleistungen zur Integration von Umwelt – und Landwirtschaftsbelangen an das Büro BGH.

- 16.03.2010 Der Stadtrat stimmt dem Ergebnis „Voruntersuchung zur Linienfindung der neuen Erschließungsstraße zwischen L 55 und Industriegebiet Wengerohr“ zu.  
Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes WW-19-00 „Erschließungsstraße Wengerohr“.
- 17.02.2011 Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplanes zu.
- 01.03.2011 Der Bau- und Verkehrsausschuss vergibt die Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Max & Reihner.
- 25.08.2011 Sachstandsbericht im Bau- und Verkehrsausschuss mit Darstellung der möglichen Anbindungsalternativen an die L 55
- 13.03.2012 Vorstellung der Fortschreibung des Verkehrsmodells unter Berücksichtigung der Verbindungsspange im Bau- und Verkehrsausschuss
- 29.08.2013 Vorstellung der Entwurfsplanung im Bau- und Verkehrsausschuss
- 20.01.2014 Abgabe des Förderantrages an die Landesstraßenverwaltung Koblenz.  
Diese verlangt eine fachliche Beurteilung der überregionalen Bedeutung der Verbindungsspange durch das LBM Trier. **LBM Trier kann eine fachliche Beurteilung erst nach Fertigstellung der B 50 neu, Hochmoselübergang erstellen!**
- 10.07.2018 Festlegung der Zählstellen für die Beurteilung beim LBM Trier
- 08.08.2018 Vorstellung der Alternativtrasse durch OV Krämer im Bau- und Verkehrsausschuss.
- 13.01.2019 Vorlage der ersten Verkehrszählung vom Dezember 2018
- 10.01.2022 Vorlage der zweiten Verkehrszählung vom November 2021
- 08.03.2023 Nachricht des LBM Trier an die Stadtverwaltung, dass **„grundsätzlich Zweifel für den Bau einer Ortsrandstraße/Verbindungsspange derzeit vorliegen“**. Hinweis auf einen vom Rechnungshof RLP verlangten Einstufungsnachweis, den die Stadt Wittlich zu veranlassen hätte.